Stadtwerke Konstanz

Glasfaser fürs Gesundheitswesen

[27.07.2021] Die Stadtwerke Konstanz haben mehrere Kliniken des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz an Glasfaseranbindungen angeschlossen.

Die Stadtwerke Konstanz haben in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern aus der Region Kliniken des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz (GLKN) an Glasfaseranbindungen angeschlossen und ermöglichen den einzelnen Standorten dadurch einen noch besseren und schnelleren Datenaustausch untereinander. Das berichten die Stadtwerke. So wurden die Kliniken in Singen, Radolfzell, Engen und Gailingen durch leistungsfähige Glasfaserstrecken miteinander verbunden. Dies garantiert die schnellstmögliche Datenübertragung auf dem stabilsten Medium unserer Zeit und ermöglicht perspektivisch problemlos die Erhöhung der Bandbreite. „Wir wollen den Austausch, etwa von Patientendaten oder Daten medizinischer Geräte, innerhalb des Gesundheitsverbundes schneller und effizienter machen. Dafür sind Glasfaseranbindungen essenziell“, erklärt Geschäftsführer Bernd Sieber vom Gesundheitsverbund.
„Wir konnten damit zeigen, dass wir als regionaler Akteur für den Landkreis eine sehr wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, Datenverbindungen zwischen den Städten und Gemeinden aufzubauen“, erklärt Roland Stader, der den Bereich Telekommunikation bei den Konstanzer Stadtwerken leitet. Bei diesem Projekt haben die Stadtwerke und der GLKN auch mit weiteren lokalen Telekommunikationsanbietern zusammengearbeitet. Die Stadtwerke Radolfzell und Engen sowie die TeleData und die Thüga Energienetze, regionaler Netzbetreiber in Singen, haben die Glasfaserleitungen unmittelbar vor Ort zur Verfügung gestellt.

(ur)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Stadtwerke Konstanz